


Sonnabends den 1. März 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 
 allergrnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 30sten März 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien wird hierdurch bekannt gemacht daß auf den Antrag des Gutsbesizers Israel Elmuel zu Carmine die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauer Kreise gelegenen Rittergutes Siebischau, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Ausungen, welches im Jahre 1821. nach der dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht ausshändigen Proclama beygefügt und daselbst, oder auch in der Registratur des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 9809 Rthlr. 8 sgr. 4 d. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besiz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 1sten Juny dieses Jahres an gerechnet, in den hiezu angelegten Terminen, nämlich den 27sten September 1822. und den 2ten Januar 1823., besonders aber in letzten und peremptorischen Termine den 1sten April 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Hrn. Michaelis im Partheenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer aus gehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 2ten November 1822. Die zu Malschau bey Nimpsch belegene ortsgerechtlich auf 2915 Rth. abgeschätzte Winklersche Wassermühle und der halbe Antheil der Müller Winkler an der Windmühle zu Prauß, taxirt auf 410 Rthlr. sollen auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Es sind hierzu drey Termine anberaunt worden und zwar auf den 1sten Februar, 1sten April und 2. Juny wovon der letztere peremptorisch ist. Kaufsüchtige Zahlungsfähige werden hiermit aufgefördert sich in den bestimmten Terminen in der Kanzley zu Prauß bey Nimpsch Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebote

botte abzugeben und nach erfolgter Einwilligung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsam der Herrschaft Prauß.

*) Reichenbach den 2ten Februar 1823. Das zu Ernsdorf städtischen Rathhels sub No. 200. belegene Haus, welches auf 80 Rthlr. 3 Sgr. 4 d. dortgerichtlich abgeschätzt worden ist, wird Behufs der Erbes-Ansicherungs der Weber Andreas Marinsch'schen Erben im Wege der freiwilligen Subhastation unter nachfolgenden Bedingungen zum öffentlichen Verkaufe gestellt; 1) daß Käufer wenigstens Zitel des Kaufpreises sogleich bar erlegen, das letzte Drittel aber gehörig sicher stellen, 2) daß der Kauf ohne irgend welche Gewährleistung verkäuferischer Seite geschehe, 3) daß die Tax- und Exatationskosten von der Erbschafts-Masse bestritten, die Adjudication und sonstige wegen Eintragung des Besitztums u. s. w. entstehenden Kosten aber von Käufern übernommen werden. Zu diesem Verkaufe haben wir nun vor unserm Comissaio Hrn. Stadt-Gerichts-Assessor Beer einen peremptorischen Diehungstermin auf den 29ten März 1823. Vor- und Nachmittags, welcher in dem zu verkaufenden Hause selbst abgehalten werden wird, anberaumt und es werden daher Kauf- und Besizfähige hierdurch aufgefordert und vorgeladen, in diesem Termine am bestimmten Orte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbieter nach eingeholter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichtes zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird keine Rücksicht genommen werden, und kann übrigens die Taxe zu jeder Zeit an der hiesigen Gerichtsstelle eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Rybnick den 7ten Februar 1823. Auf den Antrag der Lorenz Matucich'schen Erben soll das denselben gehörige und hier selbst auf der Lohna gelegene Haus sub No. 148. nebst Zubehör und 2 Ackerstücken, welches alles auf 182 Rthlr. 10 Sgr. 6 pf. Courant gerichtlich gewürdigt theilungs halber öffentlich veräußert werden. Hierzu haben wir nun einen einzigen peremptorischen Diehungstermin auf den 2ten May d. J. Vormittags 10 Uhr hier selbst in dem Locale des unterzeichneten Stadtgerichts anberaumt, wozu wir Kaufsüchtige, Zahlungs- und Besizfähige mit dem Beifügen hierdurch vorladen, daß dem Meist- und Bestbieter diese Realitäten nach erfolgter Genehmigung der Erben adjudicirt werden wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Hirschberg den 10ten Januar 1823. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das No. 115. hieselbst gelegene auf 785 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzte Friseur Meyersche Haus im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 21sten März d. J. als dem einzigen Diehungstermine öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oppeln den 18ten November 1822. Von Seiten des Königl. Domänen-Justizamtes Oppeln wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die zu Kolonie Kupferberg No. 9. des Hysenbuchs Oppelner Kreises gelegene und dem Casper Buchta gehörige Koloniestelle, welche dorfgerichtlich mit sämmtlichen Gebäuden, Vieh-Inventario, 14 Scheffel Auesaat und 4 Morgen Wiesewachs auf 207 Rthlr. gewürdigt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden demnach alle Kaufsüchtige hierdurch vorgeladen, in dem zum öffentlichen Verkauf auf

den 4ten April d. J. Vormittags um 9 Uhr angelegten Termine in der hiesigen Domainen Gerichtsamtskanzley ganz bestimmt zu erscheinen, ihre Gebotthe ad Protocolum abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden diese Realitäten adjudicirt werden, wenn nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten. Uebrigens kann die Taxe in der Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden stets eingesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen - Gerichtsamts.

Wiesner.

Reiße den 14ten Januar 1823. Mit Einwilligung der Stadtverordneten Versammlung soll ein zum aufgehobenen hiesigen Kämmerer - Vorwerk Rohlsdorf gehöriges, bei der Jerusalem Kirche belegenes Ackerstück von 3 Morgen 30 □ R., welches unterm 31sten December v. J. auf 219 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. abgeschätzt worden ist, in dem auf den 24sten April d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebotthe mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen täglich während den Amtsstunden in der rathhäuslichen Registratur eingesehen werden können und der Zuschlag an den Meistbietenden nach erfolgter Zustimmung der Stadtverordneten Versammlung erfolgen wird.

Der Magistrat.

Schmiedeberg den 18ten December 1822. Das alhier sub No. 270. belegene Kaufmann Wolfische brauberechtigte Haus, welches laut gerichtlicher Taxe und nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 2416 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, soll auf den Antrag des Wolfischen Concurs - Curators öffentlich an den Meistbietenden verkauft und wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten, dem Meistbietenden zugeschlagen werden: hiezu stehen die Termine auf den 28sten Februar 1823., den 28sten April ej. a. und peremptorisch den 1sten July ej. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht an, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 16ten November 1822. Das dem entwichenen Tuchmacher Heinrich August Cyrus gehörige Wohnhaus No. 221. im 3ten Viertel taxirt 230 Rthl. 15 sgr. Courant soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 15ten März f. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 16ten November 1822. Das dem Tuchmacher August Lockner gehörige Wohnhaus No. 421 im 2ten Viertel taxirt 516 Rthl. 22 sgr. 6 pf. Courant soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 15ten März a. f. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht:

*) Trachenberg den 22sten Februar 1823. In Auftrag Eines wohlh. Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamts zu Breslau wird die Windmühlen-Besetzung Vorgenitzne 476 Akdr. 9 fgr. 6 pf gerichtlich geschätzt in Termino den 22. März d. J. hieselbst, vor Unterscribenen an den Meistbietenden verkauft.

Schwarz, Stadtrichter.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montag den 3. März früh um 9 Uhr werde ich auf dem Kegerberg No. 1149. im Hause des Tischlermeister Forstmann, einen Nachlaß bestehend in Meublement, Betten, Kleidungsstücken, Wäsche und Hausgeräth gegen baare Zahlung in Cour. meistbietend versteigern.

S. Piere concess. Auctions-Commissarius.

Citatio Edictalis.

Dohm Breslau den 16ten November 1822. Auf den Antrag des Zimmergeßellen Johann Christoph Becker hieselbst wird dessen Ehefrau Anna Rosina Becker geb. Walter, welche sich vor bereits 16 Jahren heimlicher Weise von ihrem genannten Ehemann entfernt, seit jener Zeit aber von ihrem Leben und Aufenthalts keine Nachricht gegeben hat, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 3ten April 1823. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 11 Uhr in unserer Gerichtsstelle vor dem Commissario Herrn Referendario Gottwald in Person zu erscheinen, sich über die von ihrem Ehemann wider sie wegen bösllicher Verlassung angebrachte Ehescheidungs-Klage gehörig zu erklären, solche eventualiter vollständig zu beantworten und die Instruction der Sache, beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie der in der Klage angeführten Thatfachen in contumaciam für geständig geachtet und dem zu Folge das zwischen und ihrem Ehemann bestandene Band der Ehe getrennt, sie auch für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramts.

AVER TISSEMENTS.

Breslau. Buchen, Erlen, Eichen und Kiefern trocken, lang und eckig. Maas gesetzt ist in billigsten Preisen zu haben bey

Möhlcke am Ringe No. 578.

Priskelwitz Trebnitzer Crelsch. Bey dem Dominio hieselbst steht ein Stammschwein, 2 Jahr alt, Molbauer Raze und von vorzüglichster Größe zu verkaufen.

*) Berlin den 25ten Februar 1823. Mit Bezug auf unsre frühere Anzeigle „Deutsch-dynestische Tuschke von Joh. Fr. Marckwort betreffende“ bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir in der Provinz Schlessen, dem Herrn J. E. Sengler in Breslau und J. E. Eleemann in Gr. Glogau den Verkauf der Tuschke zu den öffentlich bekannt gemachten festen Preisen übertragen haben.

J. J. Hehl et Comp.

*) Breslau. Es ist am vorigen Sonntag den 23sten d. M. auf dem Wege vom Schweidnitzer Thor nach dem Königl. Schlosshofe und von da zu Hrn. Welf auf dem Schweidnitzer Anger ein goldener Siegelring verlohren, auf dessen Ebriso-

prag.

praplatte in Wappen geschnitten, in welchen zwei übereinander stehende Löwen-
zungen zwischen den Vorderfüßen halten und auf dem Ritz Weinlaub gravirt ist.
Wer diesen Ring im Bureau des 1sten Kadettier-Regiment abgibt, erhält eine
angemessene Belohnung.

*) Breslau. (Comer Butter) frisch und reinlich schmeckend ist zu billigen
Preisen zu haben bey C. F. Enrich, Büttnergasse No. 43.

Breslau den 30. August 1822. Von dem Königl. Gericht zu St. Cla-
ren in Breslau wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den An-
trag der Gottlieb Gutschmannschen Erben und resp. Vormundschaft das zu Wilsch-
kowitz Rumpfschens Creises gelegene sub No. 3. des Hypothekenbuchs eingetragene
Bauergut, bestehend in den nöthigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und
dazugehörigen 1 Morgen Garten mit vielen Obstbäumen, 151 Morgen Ackerland,
7 Morgen Wiesenwachs, ferner 7 Morgen Hutungswiesen nebst dabei befindlichen
lebenden und todtten Inventario, welches ortsgerechtlich auf 2827 Rthlr. Courant
abgeschätzt worden, mit allen Recht und Gerechtigkeiten, Nutzungen und Bes-
chwerden, wie solches aus der hieselbst affigirten und Jedermann auf Verlangen
vorzulegenden Taxe mit Mehrerem zu ersehen ist, Kraft gegenwärtigen Patents,
(wovon ein Exemplar bei dem hiesigen Königl. Gericht und eines an der Gerichts-
stelle zu Wilschkowitz affigirt ist) im Wege der freiwilligen Subhastation auf 6 Mo-
nate zu jedermanns freiem Kauf ausgebothen wird. Solchem nach werden alle-
diejenigen, so dieses Bauergut zu erkaufen gesonnen sind, auf den 30. Decbr. c.,
4ten März 1823. peremptorie oder auf den 2ten May a. f. Vormittags um 9 Uhr
entweder in Person oder durch zulässige hinlänglich Bevollmächtigte in dem hiesigen
Königl. Gericht zu St. Claren zu erscheinen, und ihr Geboth abzugeben, hierdurch
vorgeladen und hat der Meistbietende Besitz und Zahlungsfähige in Termino
den 2ten May a. f. nach erfolgter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag
außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth weiter keine Rücksicht
werden genommen werden. Wobei auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche
nicht konstituierenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Gerechtsame
und Ansprüche spätestens bis zum letzten Citations-Termine dem Gericht anzuzelo-
gen oder zu gewärtigen, daß mit der Abjudication werde vorgegangen und sie ge-
gen den neuen Besitzer in soweit ihre Ansprüche das gedachte Bauergut oder die
dafür bezahlten Kaufgelber betreffen, nicht weiter werden gehört werden und wird
überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger nach §. 35. Tit. 52. Thl. I.
der Gerichts-Ordnung die Warnung beigefügt, daß im Fall ihres Ausenbleibens
dem Plusscitanten nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern nach gerichtlicher Er-
legung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen als auch der leer
ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde
verfügt werden. Urkundlich unter dem Königl. Gerichts-Insel und gewöhnli-
chen Unterschrift.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homu 6

*) Pohl. Wartenberg in Schlessen den 17. Febr. 1823. Von Seiten des
unterzeichneten Gerichts wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Pag. I. Tit. 17.
des

Des allgemeinen Landrechts, denen etwa noch unbekannten Gläubigern der am 26sten Februar 1822. verwit. verstorbenen Frau Landes-Hausmännin Gräfin Sophie Gottliebe Erdmuth v. Salisch, geb. v. Schimonéka auf Dalberödorf hiesigen Erbes die am 13ten m. c. vollzogene Theilung ihrer Verlassenschaft unter ihre hinterlassenen Kinder und Enkelkinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an ihre Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben und nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Jürstl. Eurländisch Frey Standesherrl. Gericht.

*) Ober-Glogau den 6ten Februar 1823. Auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers und der demselben beigegetretenen Vormundschafft wird das zu Wiegisch Coester Erbes sub No. 10. belegene, den Simon Wiegischschen Erben gehöriges, von deren Mutter verwit. Wiegig jetzt verehlt. Pachetta bisher administirt gewesenen Roboth freie Bauergut, welches dorfgerichtlich auf 1747 Rth. 14 sgr. Courant abgeschätzt worden, zur Subhastion gestellt. Als Termine wird der 19te März c., der 19te April c., hler Orts und der 26te May c. als peremptorischer im Wiegisch selbst früh 9 Uhr anberaumt und dazu Kauflustige eingeladen, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß der Zuschlag gegen baare Zahlung in Courant unter Beistimmung der Gläubiger und des vormundschafft. Gerichts und in so fern erfolgen wird, als nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstaten. Zugleich werden alle Real- und unbekannten Gläubigers aufgebothen, ihre Ansrüche und Anforderung in dem angesetzten Termine anzubringen und zu descheinigen, bey ungehorsamen Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit nicht weiter gehört und mit ewigem Stillschweigen werden belegt werden. Die Tage ist bey uns jeder Zeit einzutreten.

Das Gericht der Herrschaft Cosel.

*) Patschkau den 6ten Februar 1823. Das hiesige Königl. Stadtgericht subhastirt Theilungs halber das zu Niedergostitz sub No. 63. belegene von dem verstorbenen Bauer Anton Priemer hinterlassene 2½tuthige Bauergut, welches auf 1136 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden und ladet desig. und zahlungsfähige Kopflustige hierdurch vor, in dem auf den 26sten März, 25ten April und peremptorie den 28ten May d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause in unserm Gerichtszimmer anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Real Gläubiger hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine ihre vermeintlichen Ansprüche gehörig anzumelden und zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludirt werden würden.

*) Reisse den 5. Februar 1823. Bei der von den zur Fidej-Commiss. Herrschaft Schnellendorf gehörigen Gemeinden und zwar: Groß- und Klein-Schnellendorf, Wischnitz und Holzmühl, Falkenberger Erbes provocirten Dienstablösung wird nach den §. 11. und 12. des unterm 7ten Juny 1821. emanirten Gesetzes über die Ausföhrung der Gemeinheits-Theilungs-Ablösungs-Ordnung hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde bey diesem Geschäft eine Interesse zu haben glauben, besonders aber die bis jetzt —

aus

aus der gräflichen Familie v. Auersperg — hier unbekannten Elbei-Commiss-Nachfolger der Herrschaft Schnellendorf aufgefordert werden, binnen 6 Wochen und spätestens bis zum 1. April 1823. sich bei dem Unterzeichneten entweder persönlich oder schriftlich zu melden und ihre Erklärungen abzugeben, ob sie bey der Vorlegung des Plans zugezogen seyn wollen? widrigenfalls die etwaigen Interessen an dieser Auseinandersetzungssache gegen sich gelten lassen müssen und mit keinem Einwänden dagegen vortreten mehr erlaubt werden würden.

Der Königl. Spec. 1. Deonomie-Commissarius Fröhlich.

Langenbielau den 24. Januar 1823. Das g. öff. v. Sanderezytsche Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter macht hierdurch öffentlich bekannt, daß der hiesige Müllermeister Gottlieb Wilhelm Springer und die unverehl. Anne Rosine Bismann aus Neubielau durch den am heutigen Tage errichteten Ehe- und Erbvertrag die sonst an hiesigem Orte bestehende Gütergemeinschaft gänzlich unter sich ausgeschlossen haben.

Glag den 31sten December 1822. Da das dem Fleischermeister Joseph Barth gehörige sub No. 239 auf der böhmischen Gasse belegene und auf 1559 Kthl. 20 fgr. 1/2 v. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hierzu Terminus Licitations unicuique et peremptorius auf den 21sten März 1823. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause ansteht, so wird solches sowohl den Rausflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Groß-Strehlig den 30. December 1822. In dem Bezirk der Stadt Groß-Strehlig und zwar in der OpplerVorstadt, links der Landstraße nach Oppeln ist zwischen den herrschaftl. Wiesen und dem Scotts'schen Garten eine Wiese vom circa 8 Morgen Magdeburg befindlich, welche der verstorbene Canonicus Erbpriester Wabiera viele Jahre im Natural-Besitz gehabt, zuletzt darüber als über sein unbeschränktes Eigenthum disponirt und die erwähnte Wiese laut Testament vom 24sten July 1816. und dessen S. 12. seiner Nichte Philippine Langer vermacht hat. Den Titel zum Besitz hat Testator nicht nachgewiesen und es hat auch solcher aller angewandten Mühe ungeachtet nicht ermittelt werden können, wenn nun der Besitztitel auf die Philippine Langer in dem Hypothekenbuch berichtigt werden soll, so werden auf den Antrag derselben alle unbekannte Präcedenten, welche an die abbeschriebene Wiese einen Real-Anspruch, worunter auch etwaige Grundgerechtigkeiten und Servituten zu verstehen, zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem zu Anmeldung und Verificirung ihrer Ansprüche auf den 17ten März 1823. anberaumten in dem hiesigen Stadtgerichts-Local abzuhaltenden preemtorischen Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche an das erwähnte Grundstück anzugeben und zu beschweigen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen an die erwähnte Wiese werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Groß-Strehlig.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 21. bis 27. Febr. 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Destillateurs Hrn. Emanuel Slagau L. Auguste Mathilde. Des B. und Feinwandhändlers Christian Friedrich Hellrung L. Charlotte Mathilde Henriette. Des B. und Bäckers Ernst Christian Wilhelm Häusler L. Rosine Henriette Caroline. Des B. und Tuchfabrikanten Hrn. Carl Friedrich August Scholz S. Carl Gustav Robert. Des B. und Schuhmachers Carl Gottlieb Wache S. Carl Gustav Adolph. Des B. und Tischlers Johann Samuel Anders L. Amalie Wilhelmine. Des B. und Schuhmachers Adam Krempel L. Amalie Ernestine Julie.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Bäckers Johann Friedrich Ludwig L. Johanne Ernestine Caroline. Des B. und Hutmachers Ernst Samuel Röckig L. Marie Louise Friederike. Des B. und Buchbinders Johann Carl Friedrich Rieder L. Charlotte Auguste. Des B. und Buchbinders Carl Gottlieb Brück L. Maria Constanze. Des B. und Kreischmers David Gölich L. Auguste Friederike Pauline.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Destillateurs Hrn. Johann Gottfried Röter S. Johann Heinrich Gussav.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des Professors an der hiesigen Universität Hrn. August Wilhelm Förster S. Paul Philipp Ernst.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Goldarbeiter Johann Friedrich Schälhelm mit Jgfr. Anne Caroline Stumpf.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weil. B. und Bäckers Hrn. Wilg hinterl. Ehefrau Frau Anna Joh. geb. Liebich, alt 63 J. Der Königl. Registrations- Secretair und Registrar Hrn. Johann Samuel Jäckel, alt 70 J. 4 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. B. und Bäckers Johann Georg Schramm nachgel. Wittwe Frau Anna Rosina geb. Thoren, alt 62 J.

Zu St. Barbara. Der B. und Windmacher Gottlieb Rehin, alt 35 J. Des B. und Schuhmachers August Häusler S. Ernst Heinrich, alt 4 J. 3 M.

Zu St. Salvator. Des B. und Handschuhmachers Ernst Samuel Hönst S. Friedrich Wilhelm Dero, alt 8 M. Des B. und Klempners Benjamin Gottfr. Hanke S. Benjamin Otto, alt 12 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Tischlers Carl Gottlieb Marks Ehefrau Rosina Renata geb. Wolf, alt 42 J. 16 J. Der B. und Schuhmacher Johann Lorenz Seifert, alt 34 J. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Wagner L. Elementine Mathilde, alt 6 M. 1 W. Des B. und Schneiders Johann Heßler Ehefrau Charlotte Louise Ernestine geb. Hirschfeld, alt 52 J. Der B. und Strumpfmacher Christian August Rudolph, alt 56 J.